Zeitvergleichung ; Zu- und Abnahme des Tages

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **20 (1927)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

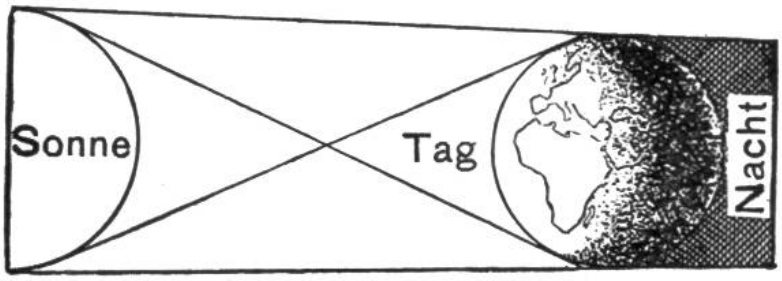
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

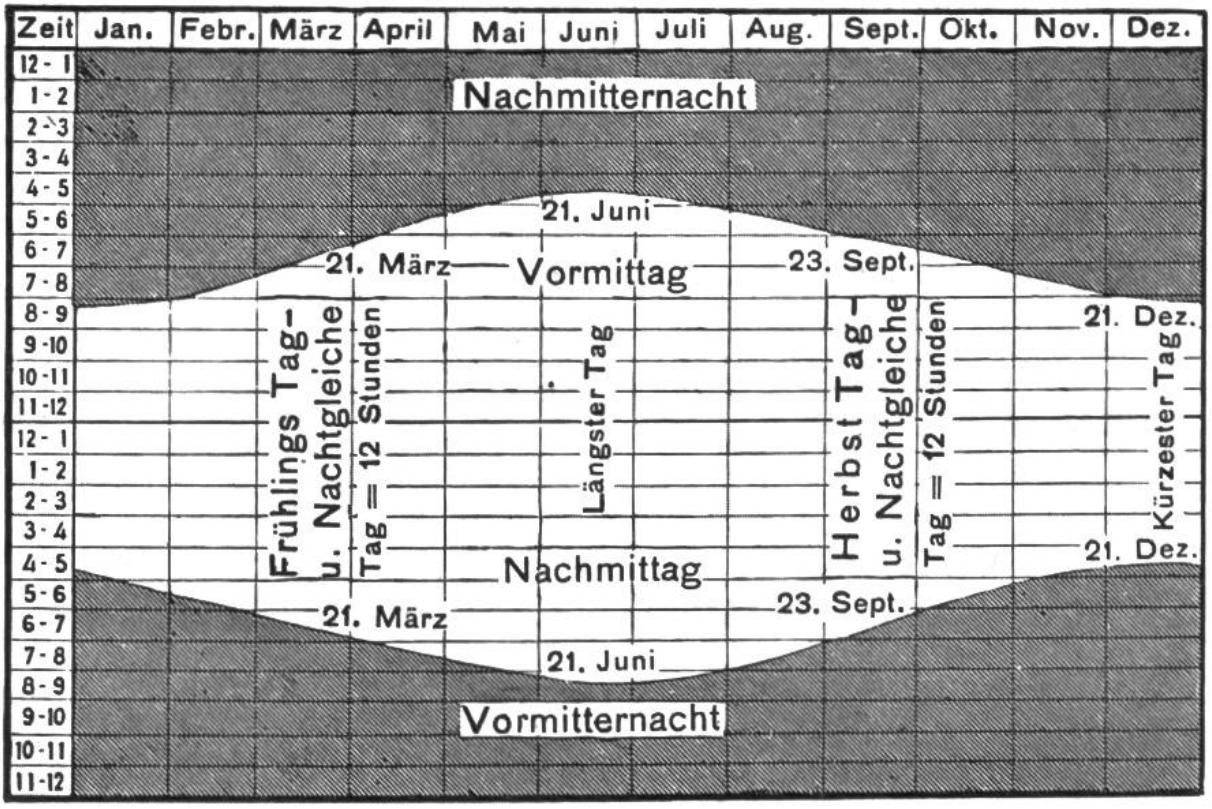
Zeitvergleichung.



Durch die Drehung der Erde um die eigene Achse entsteht der Wechsel von Tag und Nacht.

In Europa sind folgende verschiedene Zeiteinteilungen gebräuchlich:

1. Mitteleuropäische Zeit (M. E. Z.) nach dem 15. Längengrade östlich von Greenwich in Norwegen, Schweden, Dänemark, Deutschland, Österreich, Ungarn, Luxemburg, der Schweiz, Italien, Jugoslavien, Malta.
2. Westeuropäische Zeit (W. E. Z.) nach dem Greenwicher Längengrade (gegen M. E. Z. 1 Stunde nach) in Großbritannien, Irland, Belgien, Kanalinseln, Frankreich, Spanien, Portugal, Gibraltar.
3. Osteuropäische Zeit (O. E. Z.) nach dem 30. Längengrade östlich von Greenwich (gegen M. E. Z. 1 Stunde vor) in Finnland, Lettland, Europäisch-Rußland, der Krim, Rumänien, Bulgarien, Griechenland, Kreta, der Türkei.
4. Die Niederlande haben Amsterdamer Zeit.

Zu- und Abnahme des Tages.

Die Tabelle veranschaulicht sehr gut die Tagesdauer in den verschiedenen Jahreszeiten. Es läßt sich sogar leicht die jeweilige Sonnenaufgangs- und -Untergangszeit ablesen.